



Göppingen, den 29.03.2015

Pressemitteilung

„Die Turnerschaft Göppingen hielt ihre 171. ordentliche Mitgliederversammlung ab“

Am Freitag, 20.03.2015 konnte der Vereinsvorsitzende Hans-Dieter Mayer einmal mehr die Mitglieder in der gut besuchten vereinseigenen Turnhalle im 171. Jahr des Vereinsbestehens begrüßen. Sowohl er als auch der Geschäftsführer Alexander Lugert und der Hauptkassier Armin Schmidt berichteten in Ihren Vorträgen aus dem aktuellen Vereinsgeschehen. Dabei führten sie die aktuellen zentralen Vereinsthemen aus. Die geschäftsführende Vorstandschaft dankte dabei all denjenigen, die sich im Verein im zurückliegenden Geschäftsjahr einbrachten und damit den Verein auch weiterhin voranbrachten. Man sei immer noch auf dem Weg der Modernisierung und Erneuerung, was zwar sehr arbeitsintensiv, jedoch unerlässlich sei, um den Bestand des Vereins zu sichern. In mehreren Bereichen seien nun Synergieeffekte deutlich zu spüren, was die getroffenen Veränderungen rechtfertigen. Nicht nur die Neugründung der beiden Abteilungen „Gesundheits- und Präventionssport“ und „Kinder- und Jugendsport“ mit der Schaffung derer neuen Strukturen, sondern auch der laufende Betrieb der Geschäftsstelle, die Zentralisierung der Kassenführung mit etabliertem Finanzworkshop sind nunmehr selbstverständlich, wie auch die verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen, welche besser verzahnt miteinander arbeiten. Auf den regelmäßigen Besprechungen der Abteilungsleiter werde der intensive Dialog gepflegt. Aufwändig war in der Vereinsführung nicht nur die Personalverwaltung und das Trainerwesen mit 5 Minijobbern und insgesamt 51 ÜbungsleiterInnen und Trainern, sondern auch die erforderliche Zusammenarbeit mit Kommunen und Verbänden. Nicht unproblematisch jedoch war die Umstellung der elektronischen Mitgliederverwaltung zum Jahreswechsel 2014/2015, nachdem auf der Mitgliederversammlung 2014 ein neues Beitragssystem mit geänderten Beiträgen eingeführt wurde. Dabei mussten quasi alle Datensätze durchgearbeitet werden, was zu verschiedenen zum Teil unvermeidbaren aber wenig erfreulichen Fehlbuchungen führte. Durch die Vorstandschaft wurde nochmals die Notwendigkeit der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2015 ausführlich begründet, da aufgrund der enormen Kosten für den Sportbetrieb mit Trainern und Trainingsplätzen, sowie der hohen Kosten für den Erhalt der Liegenschaften die früheren Mitgliedsbeiträge nicht mehr haltbar waren. Die Mitgliederzahl ging um 60 leicht auf 1.450 im vergangenen Jahr zurück, was nach eingehender Analyse nicht nur auf eine Bereinigung der Mitgliederverwaltung der Familienmitgliedschaften, sondern auch auf geringere Vereinsbindung, Änderung der Altersstruktur, dem Rückgang im Aktivenbereich, aber auch durchaus auf Protestaustritte wegen der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zurückzuführen sei. Sehr erfreulich sei die Mitgliederentwicklung bei den Kinder- und Jugendlichen, die stabil über ein Drittel aller Vereinsmitglieder ausmachen würde. Gut angekommen seien aber auch die kurz vor Weihnachten erschienene Vereinszeitschrift mit neuem Layout und frischen Berichten, wie auch eine Trainingskleidungsbestellaktion. Wieder besser besucht werden die Vereinsveranstaltungen, wobei sich Anfang Februar nunmehr eine abteilungsübergreifende Skiausfahrt etabliert hat, wie auch der Kinderfasching, das Sommerfest mit Vereinsmeisterschaften und die Jugendjahresfeier zentrale



Turnerschaft Göppingen von 1844 u 1894 e.V.
- Hauptverein -

Veranstaltungen sind. Mittlerweile werden auch die Ehrungen aus der Mitgliederversammlung ausgelagert, was den Anlass besser unterstreicht. Die Vorstandschaft wies darauf hin, dass die Homepage unter www.turnerschaft-gp.de aktuell gehalten werde. Allerdings berichtete die Vorstandschaft auch von dem enormen Aufwand, die Liegenschaften in einem ordnungsgemäßen und verkehrssicheren Zustand zu halten, was jährlich mehrere zehntausend Euro kosten würde. Um insbesondere die Handwerkerkosten zu reduzieren wurden mittlerweile Arbeitsdienste eingeführt, bei denen die Abteilungen Arbeiten rund um die Liegenschaften durchführen. Als problematisch wurde angesehen, dass die Vereinsgaststätte zurzeit nicht verpachtet ist, jedoch sei die Vorstandschaft mit Nachdruck dabei, einen Nachfolgepächter zu finden. Die vereinseigene Kegelbahn werde aktuell durch die Geschäftsstelle bewirtschaftet. Aus dem Vereinsleben konnte berichtet werden, dass namhafte Titel bei wichtigen Meisterschaften, u.a. durch Vera, Felix und Dr. Barbara Oettinger für die Turnerschaft gewonnen werden konnten. Die Mitgliederversammlung entlastete die Vorstandschaft einstimmig und mit Dank für ihre geleistete Arbeit.

Bei den anschließenden Wahlen trat Alexander Lugert, dessen Amt als Geschäftsführer nach 2 Jahren zur Wiederwahl anstand, nicht mehr an. Vielmehr konnte der Vorsitzende berichten, dass Alexander Lugert weiterhin als stellvertretender Vorsitzender mit Sachgebiet Verwaltung kandidieren werde. Als Nachfolger im Amt des Geschäftsführers konnte Kai Koreck gewonnen werden. Zudem stellten sich auch Grit Edtmaier (Verwaltung/Veranstaltungen) und Karl-Heinz Lissner (Liegenschaften/Platzwesen) als stellvertretende Vorsitzende zur Verfügung. Neben den amtierenden stellvertretenden Vorsitzenden Heinz Schäufele (Liegenschaften/Bauwesen) und Ljubomir Petkovic (Sportbetrieb) könne somit der Vorstand von 5 auf 8 Vorstände erweitert werden und die wesentlichen Vorstandsbereiche könnten somit doppelt besetzt werden. Der Vorschlag wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig so angenommen. Erfreulicherweise führen nicht nur alle Abteilungsleiter ihre Ämter weiterhin aus, auch Wolfgang Gössler und Klaus Kirm stehen weiterhin für den Vereinsrat als Beisitzer zur Verfügung. Für bisherige Jugendleiterin Charlotte Adler konnte Heike Sihler als Nachfolgerin gewonnen werden.

Im weiteren Tagesordnungspunkt berichtete Alexander Lugert aus dem extra gegründeten Bauausschuss zum Sachstand der Prüfung zur Frage „Neubau der Liegenschaften“. Hierbei verwies er insbesondere auf die in der Homepage eingestellten Projektbriefe 1 und 2. Das Gesamtprojekt werde unter dem Namen „Sportpark im Reusch“ geführt. Aktuell sei ein Nutzungskonzept erstellt worden und eine erste bauseitige Planung von Kai Koreck und Arthur Klein gemacht worden, die zeitnah dem WLSB und der Stadt Göppingen als ersten wichtigen Partnern vorgestellt werde. Alexander Lugert führte aus, dass Gerüchte, wonach schon alle erforderlichen Bauentscheidungen getroffen worden seien, schlichtweg falsch sind. Sitzungsgemäß werde erst eine gesonderte Mitgliederversammlung über die vorgelegten Planungen entscheiden. Soweit seien aber die Planungen noch lange nicht.

Lu / 29.03.2015